

## **Symposium des vbe**

### **Wie lerne ich erfolgreich?**

Am Mittwoch, 17. Mai, fand in der Aula der Fachhochschule in Burgdorf anschliessend an die Hauptversammlung des Vereins Bildung Emme das Frühlings-symposium statt.

Die Zuhörer in der gut gefüllten Aula der Fachhochschule liessen sich von Prof. Dr. Willi Stadelmanns Referat zum Thema *“Wie lerne ich erfolgreich? Lernen zwischen Vererbung und sozialer Umwelt“* begeistern.

In seinem Vortrag wartete Herr Stadelmann mit erstaunlichen Zahlen auf. Es ist verblüffend, dass unser Gehirn mit nur 2% der Körpermasse 20% der Energie verbraucht. Bei Kleinkindern kann dieser Wert gut und gern auf die Hälfte des Energieverbrauchs ansteigen.

Prof. Stadelmann hat aber auch die vielen Neuromythen aufs Korn genommen. “Neuro“ liegt offenbar im Trend und die Regale füllende Literatur verspricht Wunder, die die Gehirnforschung nicht leisten kann. Herr Stadelmann hat zur Vorsicht gegenüber den “Neuro-Versprechen“ aufgefordert. Grundsätzliche Erkenntnisse übers Lernen sind, seiner Meinung nach, seit Jahrhunderten bekannt. Die Hirnforschung gibt uns nun die Möglichkeit, diese Erkenntnisse auch zu beweisen. Prof. Stadelmann hat den Zuhörern in diesem Zusammenhang ein Zitat von Konfuzius in Erinnerung gerufen:

*«Sage es mir, und ich werde es vergessen.*

*Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.*

*Lass es mich tun, und ich werde es können.»*

Laut Prof. Stadelmanns Ausführungen ist das Potenzial eines Menschen in seinen Genen angelegt, aber erst die anregenden Reize bilden das Gehirn aus. Das Gehirn ist plastisch. Es vernetzt und verändert sich ein Leben lang. Er forderte die Zuhörer dazu auf, das Hirn auch im Alter zu trainieren, sonst droht ein rascher Abbau. Lernen ist ein individueller lebenslanger Prozess, der durch eigene Tätigkeiten in Wechselwirkung mit der Umwelt ermöglicht wird. Fazit: *Lernen heisst selbst tun.*

Prof. Stadelmann ist auch auf die Bedeutung der Ernährung und des Schlafs eingegangen. Wegen des hohen Energiebedarfs des Gehirns, ist ein gutes Frühstück für Kinder und Jugendliche unerlässlich. Für sie ist auch ausreichender Schlaf wichtig, umso mehr, als das Gelernte im Schlaf vertieft wird. Grundlegend für den Lernerfolg ist zudem die Motivation.

*„Ein aktuelles leistungsmotiviertes Handeln findet besonders dann statt, wenn die Tendenz ‚Hoffnung auf Erfolg‘ die Tendenz ‚Furcht vor Misserfolg‘ überwiegt.“ (Zitat Walter Edelmann)*

## **Die Hauptversammlung des vbe**

An der HV konnten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden: Stefan Berger, Stadtpräsident von Burgdorf und Vertreter der Regionalkonferenz Emmental sowie Pino Mangerratti, Präsident von Bildung Bern. Das Budget enthält wiederum zahlreiche Vergabungen an Lernende und Gymnasiasten für besondere Leistungen. Dem vbe ist es ein

Anliegen gute Bildungs- und Ausbildungsangebote zu fördern. Neben den besten Maturarbeiten werden die Verkaufsmeisterschaften, der Gastrowettbewerb bzEmme, die Vertiefungsarbeiten bzEmme sowie Rush7 finanziell unterstützt.